

von Wulf Wager

## Schwerer O'fall



Wellness isch jo grad dr große Trend. 's geit jo koine normale Hotels meh. Bloß no mit Wellness- und Spabereich. Nebabei - was isch eigentlich Spa? Jeda-falls war mei Nochbere - Sia wis-sat scho, des propere 150-Kilo-Prachtsweib – mit ihrem dürra Ma a paar Tag em Wellnessur-laub en Oberstaufa. Do hot se em Ruheraum von dr Sauna-landschaft (Spa-Bereich!) a Was-serbett kenna ond lieba glernt. Des hot sich so wunderbar an ihr erotische Nutzfläche gschmiegt, dass se ihrem Ma

ziemlich schnell klar gmacht hot, dass se ohne Wasserbett nemme sei kennt. Also hot mei Nochbere ihren Ma drzua verdonnert – von überrede ka net die Red sei –, dass se sich so a Wasserbett kauft. Gesagt getan. Om an Haufa Geld (do kenntescht viele Spa-Urlaube macha) hend se sich des Bett kauft. Allerdings hend se (aus Sparsamkeits-gründ) bloß oi durchgängige Matratz' kauft.

Des hot zur Folge ghet, dass mei Nochbere ema Wellatal hot schlofa kenna, und mei Nochbr, der bloß a Drittel von dem wiegt, was sei Prachtsweib uf d' Woog bringt, auf ma Wellaberg. Des wär jo no net so schlemm gwää. Aber in dr Nacht isch mei Nochbere zom Bronza ganga. Wo se wie-der zrückkomma isch, hot se sich ins Bett plotza lassa. Kasch dr vorstella, wia 150 Kilo uf so a Matratz wirkt. Dia Matratz hot – dr Gscheidere gibt noch – sofort beschlossa, meira Nochbere auszomweicha ond alles Wasser uf die ander Bettseit zom schicka. Dodrbei hot's mein Nochber mit ma Jesessatz aus em Bett katapultiert. D' Schlofzim-merkommod hot sein nächtliche Wasserbettaflug aber abrupt bremst. Bei diesem Wasserbettawellnessschlof-manöver hot er sich drei Zäh ausgeschlaga, zwoi Rippa ond da rechte Oberarm brocha. Ond do sag oiner, a Wasserbett sei xond ond dät zoma tiefa, erholsama Schlof führa ...

Bis näggschd Woch'

Ihr

Wulf Wager